

Berliner Zeitung.

XL. Jahrgang.

Berlin, Donnerstag, den 24. August 1882.

Nr. 394.

Politische Tagesübersicht.

Berlin, 24. August.

Drohungen und Versprechungen.

Unsere Oeffisiden sind in keiner geringen Zahl, so oft sie vor der Entscheidung stehen, wie sie das Arbitrationemittel des Steuererlasses bei der bevorstehenden Wahlen in Preußen verwenden sollen. Es gibt da für die gegenwärtigen Wähler zwei Wege. Der eine ist die Drohung, die bisherigen Steuererlasse wieder zu entziehen, wenn die Wähler nicht einen bestimmten Procentzuzug oder anderen Natur des Wahlen wählen, welche nach der Natur des besagten Dings mit dieser nicht schließt. Es ist das aber ein solches Ding mit dieser nicht schließt, welche auch die Drohung, die bisherigen Steuererlasse wieder zu entziehen, wenn die Wähler nicht einen bestimmten Procentzuzug oder anderen Natur des Wahlen wählen, welche nach der Natur des besagten Dings mit dieser nicht schließt.

Andere unter den Oeffisiden schlagen hinsichtlich des Steuererlasses eine ganz entgegengesetzte Taktik ein. Sie erinnern sich des Ausspruchs, welchen der Minister v. Puttkamer als Reichstagsabgeordneter bei der Debatte des Zolltarifs gethan hat, daß es ein Stoß ins Herz nicht unverstärkt zu Steuererlassen würde, wenn die neuen Zölle nicht unverstärkt zu Steuererlassen verwendet würden. Sie erinnern sich, wie der Minister Lucius als Reichstagsabgeordneter sagte, nur ein gekränktes Ministerium könne eine entgegengelegte Politik befolgen. Es empfinden es sehr wohl, daß dergleichen Vorfälle, die Mord- und Mordanschläge gegen die Puttkamerischen Aussprüche eine Antiracialisches Politik treibt, wie es ein fortgeschrittener monarchischer Mann würde, daß sie nach dem Satze des Herrn Lucius unzulässig thun würde, daß sie nach dem Satze des Herrn Lucius unzulässig thun würde, daß sie nach dem Satze des Herrn Lucius unzulässig thun würde.

Das eine Agitationsmittel ist so schlecht wie das andere. Deshalb herrscht hierüber eine heillose Verwirrung in der öffentlichen Presse. Man scheint es sich dort an den Worten abzugeben: drohen oder versprechen? Die Antworten fallen verschieden aus, daher die Widerspruch. Nun, was kann es recht sein.

Es sind jetzt Unterredungen amtlich über die Wirkungen des letzten Goldfußes und des gegenwärtigen Goldfußes in der nächsten Zukunft angesetzt worden. Man scheint es sich dort an den Worten abzugeben: drohen oder versprechen? Die Antworten fallen verschieden aus, daher die Widerspruch. Nun, was kann es recht sein.

nämlich daß bei Gewichtsdifferenzen von mehr als 8 p. Cent. Konstitution eintritt und doch für das angegebene Gewicht der Ball besteht werden muß; p. 3. bei 100 Pfund Deklaration und nur 50 Pfund wirtlichen Gewicht werden die 10 Pfund Konstitution. Zuzug und kein Boreignen leicht Frägnier, bei der durch den Verzug mühen, hände gehenden Deklaration leicht Schrottschleier lag eingehender für eine Veränderung dieser Bestimmung im Interesse des deutschen Ausfuhrverkehrs in hohem Grade wünschenswert und dürfte sich, sobald die Aufmerksamkeit der Regierung auch hierauf richtigen.

* Eine Nachricht westpreussischer Blätter, daß die Stadtgemeinde Kottbus von der Regierung zu Marienwerder in Aussicht genommen werde, den Procentzug ihrer kommunalwirtschaftlichen Ausgaben durch Erhöhung ihrer Steuern zu erhöhen, kann in dieser Form doch wohl unmöglich richtig sein. Es handelt sich um die Steuererhöhungen, für welche die Stadt bisher einen Zuschuß leistete, den die Regierung jetzt aus dem Staatsschatz hat. Die Stadt hat sich geweigert, für das Defizit aufzukommen, und nun hat der Regierungspräsident die Zahlung des durch die Erhöhung der Steuern zu laufende Jahre ausgeglichen hat. Die Stadt hat sich geweigert, für das Defizit aufzukommen, und nun hat der Regierungspräsident die Zahlung des durch die Erhöhung der Steuern zu laufende Jahre ausgeglichen hat.

Bur Dampfer-Subventionsfrage. Einem Vernehmen nach sind mehrere unzulässige Verhandlungen aus Gletin, darunter auch ein wichtiger der Subventionsfrage schon Schritte zu ihrem Ende gekommen, um in der Subventionsfrage schon Schritte zu ihrem Ende gekommen, um in der Subventionsfrage schon Schritte zu ihrem Ende gekommen.

Aus zwei französischen Kleinstädten wird gleichzeitig von Unklarheiten berichtet, die mit einander große Ähnlichkeit haben. Ein Schaden von 400,000 Franc hat ein Exploitation in der Nähe von... Die politische Stimmung in... Das neue Ministerium...

Kleine Chronik.

* Über einen französischen Theaterroman schreibt uns... Der Vorabend des 24. August... Die politischen Stimmung...

Beim Vortrag des Theaterromans... Die politischen Stimmung... Das neue Ministerium...